

Fernwärme

Ausgangslage:

- Gesamtrestauration
- Neu 4 Stockwerke beheizt statt 3 Stockwerke
- Neu Events und 3 einzelne Wohnungen statt 2 Wohnungen
- Plan auch Lösung für Nebengebäude, welche vermietet werden

Ziel:

- Nachhaltige Lösung
- Lösung ohne jährlichen Aufwand (z.B. Einkauf, Unterhalt)
- Mehr Platz zur Verfügung
- Tiefe Investitionskosten aufgrund Liquidität und vielen Mietern

JETZT BERECHNEN UND VERGLEICHEN

Bisheriges Heizsystem

Heizöl

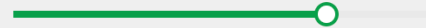
Kanton

SZ

Aktuelle Energiemenge pro Jahr

6000

Liter Heizöl /
Jahr



ERWEITERT —

Kurzbericht

INVESTITIONEN / FÖRDERGELDER / STANDARDLÖSUNGEN +

AKTUELLES HEIZSYSTEM +

Jahreskosten Investitionskosten Betriebskosten Gesamtkosten

CO₂-Emissionen

JÄHRLICHE KOSTEN

WÄRMEPUMPE ERDWÄRME [CHF 6'492 / JAHR]



WÄRMEPUMPE LUFT [CHF 6'843 / JAHR]



PELLETS [CHF 7'162 / JAHR]



HEIZÖL [CHF 8'161 / JAHR]



ERDGAS [CHF 8'292 / JAHR]



FERNWÄRME [CHF 10'376 / JAHR]



Jährlich wiederkehrende Energiekosten

Betriebs- und Unterhaltskosten, Durchschnitt pro Jahr

JETZT BERECHNEN UND VERGLEICHEN

Bisheriges Heizsystem

Heizöl

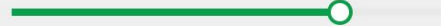
Kanton

SZ

Aktuelle Energiemenge pro Jahr

6000

Liter Heizöl /
Jahr



ERWEITERT —

Kurzbericht

INVESTITIONEN / FÖRDERGELDER / STANDARDLÖSUNGEN +

AKTUELLES HEIZSYSTEM +

Jahreskosten

Investitionskosten

Betriebskosten

Gesamtkosten

CO₂-Emissionen

EINMALIGE INVESTITIONEN

ERDGAS (CHF 24'000.-)



HEIZÖL (CHF 26'000.-)



FERNWÄRME (CHF 31'000.-)



PELLETS (CHF 37'000.-)



WÄRMEPUMPE LUFT (CHF 51'000.-)



WÄRMEPUMPE ERDWÄRME (CHF 77'000.-)



■ Heizsystem (Material, Montage und Inbetriebnahme)

■ Mögliche Standardlösungen

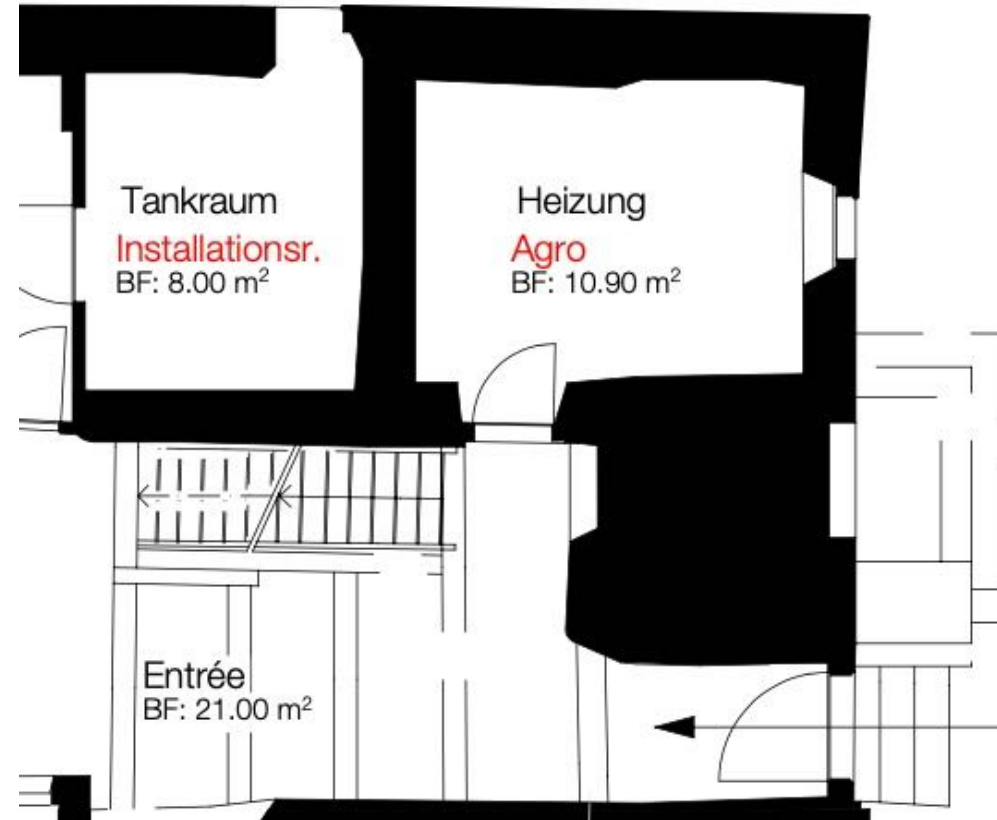
Vorteile:

- Ziele erfüllt
- Nebeneffekte für mich inklusive (siehe Bilder)
- Gratis Entsorgung von Holz/Sträuchern: Bisher ca. 70 Tonnen = 5000.-
- Verwaltungsratssitzung im Herrenhaus?

Nachteile:

- Abhängigkeit von Anbieter, welcher Monopolstellung hat
- Mindestvertragsdauer bis 2030 (automatische Verlängerung 10 Jahre!)
- Ersatz von Fernwärme wird wohl nicht subventioniert...

Vorher



Umsetzung



Umsetzung



Umsetzung / Nebeneffekte



Zusätzliche Rohre für Wasser, Strom, Internet

Umsetzung / Nebeneffekte



Ausser Betrieb = Neue Nutzung

Umsetzung



Umsetzung



Preismodell

Einmalige Installationskosten

Grundpreis (nach Leistung)

Arbeitspreis (nach Nutzung)

Einmalige Installationskosten

Anschlussgebühr „16'000.-“

Letzte m ins Haus ?

Im Haus ab Station 14'000.-

(Heizungsanschluss, Elektroinstallationen, Isolation, Entsorgung / Demontage etc.)

Verhandeln!!

Grundpreis (nach Leistung)

Fällt monatlich an, unabhängig der Nutzung:

Unbedingt
einen **tiefen Grundpreis** verhandeln,
organisieren!

(Flächen, Isolation, Warmwasser immer über Heizung, Nutzung / Nutzer etc.)

Preisgestaltung...

Altholz, Frischholz, Erdöl, etc.

Agro: Preisüberwacher wurde eingeschaltet

Ein Agro-Kunde will die Preiserhöhung nicht akzeptieren und wehrt sich.

Andreas Seeholzer

Der Preisüberwacher hat sich mit dem Fall Agro Energie Schwyz AG (AES) zu befassen. Wie AES-Kunde Tobias Hauser aus Ibach ausführte, hat er sich zur Preiserhöhung an den Preisüberwacher gewandt. Das Schreiben an den Preisüberwacher liegt dem «Boten der Urschweiz» vor.

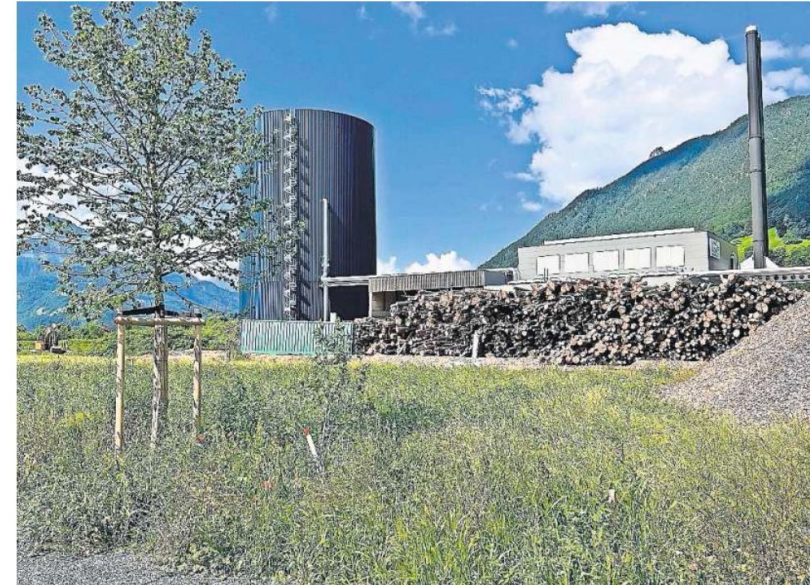
Der Preisüberwacher bestätigte schriftlich den Eingang, «wir bemühen uns, Ihnen binnen zwei Wochen eine Antwort zukommen zu lassen». Noch hat er sich nicht zur Sache geäußert.

«Eine gewisse Machtlosigkeit»

«Ich habe die Eingabe an den Preisüberwacher aus einer gewissen Machtlosigkeit heraus gemacht», sagt IT-Spezialist Hauser aus Ibach, «weil ich mich als Nicht-Jurist und nach etlichen Mails und einem persönlichen Gespräch mit dem Geschäftsleiter der Agro nicht mehr in der Lage sah, mich zu wehren.» Mit einem Anschluss an die AES könne nicht einfach ein anderer Anbieter gewählt werden, «die AES hat ein gewisses Monopol, in dem Sinne, als dass ihr die Kunden ausgeliefert sind». Für Hauser also ein Sachverhalt, der in den Tätigkeitsbereich des Preisüberwachers fällt. Der Preisüberwacher ist generell dort für eine Preisurteilung zuständig, wo sich die Preise nicht im freien Wettbewerb gebildet haben, sondern durch eine marktmächtige Unternehmung, ein Kartell oder den Staat festgesetzt worden sind.

«Gewinnoptimierung und Ausnutzung der Marktsituation»

Für Hauser ist denn auch klar, dass, wenn er die aktuelle Entwicklung mit der AES vorausgesehen hätte, er sich für ein anderes Heizsystem entschieden hätte. Er vermutet, dass die Tarife



Die Anlage der Agro Energie Schwyz AG im Talkessel von Schwyz.

Bild: Andreas Seeholzer

zur Gewinnoptimierung und Ausnutzung der Marktsituation massiv erhöht wurden: «Es ist schon verdächtig, dass im Frühling ein neuer Geschäftsführer eingesetzt wird, im Sommer wird das Reglement geändert, und im Herbst kommt es zum Preisanstieg.»

Er selbst würde 10 oder 20 Prozent mehr für die Heizwärme bezahlen – «ein Anstieg von 50 Prozent ist allerdings nicht nachvollziehbar und nicht gerechtfertigt». Hauser erwartet darum von der AES, dass diese, wie es durch das Reglement ermöglicht wird, «die Preise im nächsten Quartal wie-

der nach unten angleicht». Tobias Hauser schreibt Folgendes an den Preisüberwacher: «Der Wärmeverbund der Agro Schwyz erhöht seine Tarife für Wärmelieferung per 1. Oktober 2022 um 51 Prozent. Zuvor wurde das Reglement mit einer neuen Berechnungsformel für den Arbeitspreis angepasst. Dabei werden das Frischholz mit 22 Prozent, Altholz mit 68 Prozent und Öl mit 10 Prozent gewichtet. Die Begründung, dass Altholz seit 2016 um 100 Prozent gestiegen ist, ist nicht nachvollziehbar, da dieser Index, im Gegensatz zu Frischholz und Öl, nicht öffentlich einsehbar

ist und von der Agro intern festgelegt wird. Altholz wird von den Kunden und Lieferanten seit Jahren gratis angeliefert. Es entstehen also nur Kosten für die Aufarbeitung/Verarbeitung und die Wärmeerzeugung/Lieferung. Es besteht der Verdacht, dass durch die Reglementsänderung und die Preisanpassung die Situation am Energiemarkt ausgenutzt wird. Da die Kommunikation und die Preisgestaltung intransparent sind, ist für uns als Kunden der Preisaufschlag nicht nachvollziehbar, und man ist der Preiserhöhung ausgeliefert.»

Danke für die
Aufmerksamkeit.

Fragen?



Thomas Weber
thomas@immenfeld.com
www.immenfeld.com